



Eltern Kind Pass

Projekt eEKP

Fachtagung Frühe Hilfen

02.06.2026

Wissensvermittlung in einfacher Sprache mit dem Ziel der nachhaltigen Erhöhung bzw. Verbesserung der Gesundheitskompetenz von (Jung-)Eltern und der breiten Öffentlichkeit zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Erarbeitung von niedrigschwelligen Inhalten (in 4 Sprachen) über

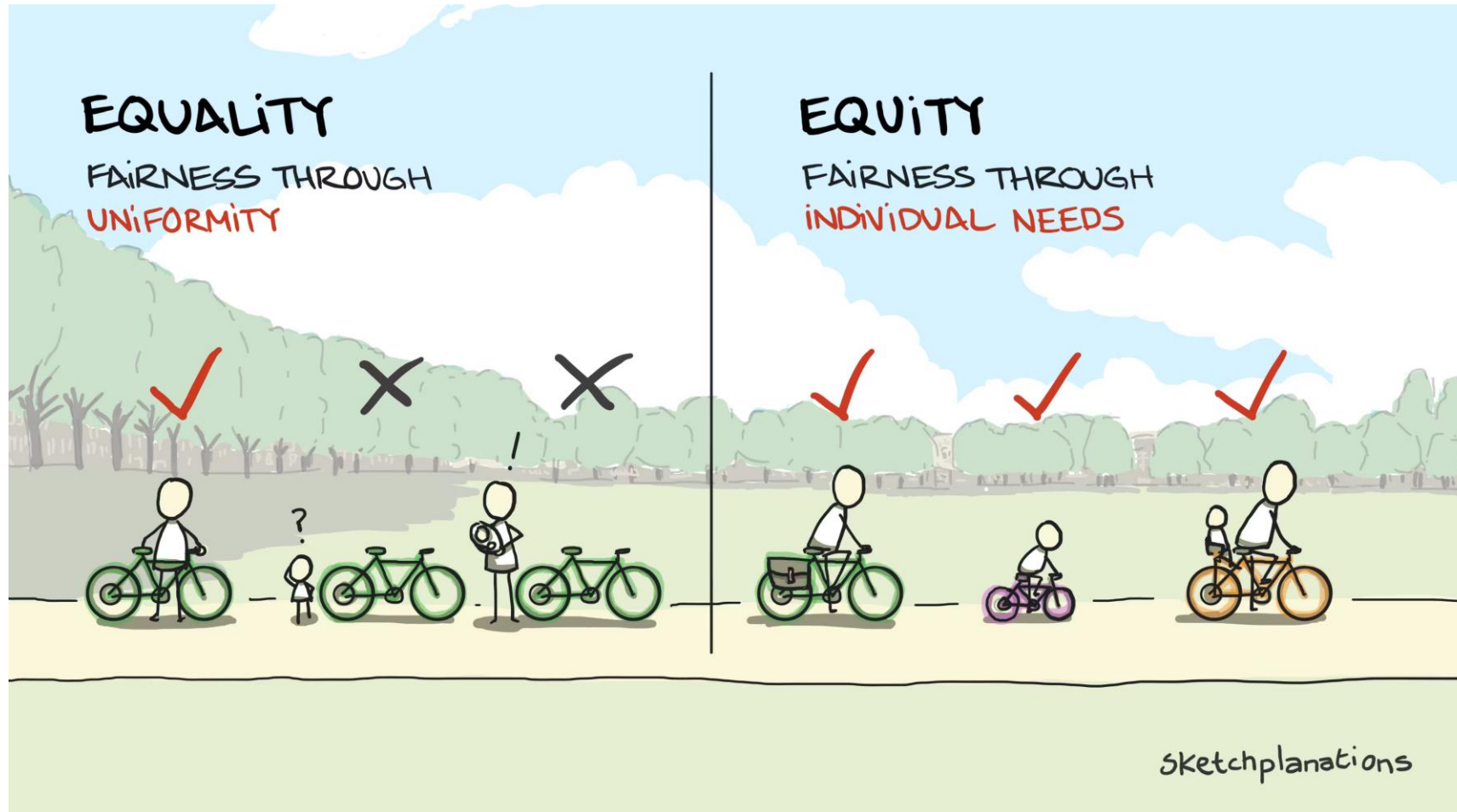
- den Nutzen der regelmäßigen Teilnahme am Vorsorgeprogramm
- Ziel und Ablauf von spezifischen Untersuchungen sowie Beratungen
- Informationen über relevante Gesundheitsförderungsangebote
- Informationen über relevante Unterstützungsangebote bei Belastungen

(z. B. Eine Auszeit für Ihr Baby – Information zu Alkohol und Rauchen für werdende Mütter & Eltern – Sucht- und Drogenkoordination Wien)

→ **Verlinkung zur Website der Frühen Hilfen bzw. vice versa**

→ **Informationen zu den Frühen Hilfen** werden für die Informationsplattform genutzt

... damit alle gute Chancen fürs Aufwachsen haben!



Copyright und Quelle: <https://sketchplanations.com/equality-and-equity>

Mutter-Kind-Pass

- Einführung 1974
- Früherkennung von Gesundheitsrisiken, Erkrankungen und Entwicklungsstörungen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung



Projekt „Eltern-Kind-Vorsorge neu“ 2010-2013



- Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (jetzt: AIHTA)
- Screening Maßnahmen in der Schwangerschaft und frühen Kindheit
- nationale und Internationale Praxisbeispiele für Prozesse zur Bewertung bzw. Kontextualisierung von Evidenz („Appraisal“)
- insgesamt 9 Berichte

Facharbeitsgruppe (FAG) 2014-2018

Zusammensetzung:

- Österr. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGGG)
- Österr. Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)
- Österr. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM)
- Österr. Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)
- Fachgruppe FH Hebammen-Studiengänge
- ARGE Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege
- Österr. Gesellschaft für Soziale Arbeit (ÖGSA)
- Netzwerk Evidenzbasierte Medizin Österreich
- Bioethikkommission des Bundeskanzleramts
- Netzwerk der österr. Frauengesundheitszentren
- ARGE Selbsthilfe
- GÖG/Frühe Hilfen
- Gesundheitsministerium
- BKA Familien/Jugend
- Hauptverband der Sozialversicherungsträger (jetzt Dachverband)
- weitere namentlich nominierte Fachexpert:innen

FAQ Bewertungsschema

Endbericht:

http://eprints.hta.lbg.ac.at/1163/1/HTA-Projektbericht_Nr.92.pdf

Krankheit/Risikofaktor/Bedrohung:	+ ~ - ?	
Empfehlung laut Leitlinien	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Stärke der Empfehlung (GoR)	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Relevantes Krankheitsbild bzw. relevanter Risikofaktor für Österreich	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Frühzeitiges Erkennen führt zu besserem Behandlungsverlauf	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Behandlungsmöglichkeit bzw. Interventionsmöglichkeit in Österreich gegeben	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Screening-Test vorhanden und im Rahmen des Mutter-Kind-Passes durchführbar & akzeptiert	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Risiko eines Schadens ist geringer als der Nutzen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>
Angemessene Kosten/Nutzen Relation gegeben	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	<input type="text"/>

Empfehlung für Aufnahme ja nein

+ Kriterium trifft zu, spricht für eine Aufnahme in den Mutter-Kind-Pass
~ Kriterium spricht weder für noch gegen eine Aufnahme in den Mutter-Kind-Pass
- Kriterium trifft nicht zu, spricht gegen eine Aufnahme in den Mutter-Kind-Pass
? Kriterium kann nicht beantwortet werden

Anmerkungen etc.:

RRF / Next GenerationEU



**Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

Projekte im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (2020/2021)

EKP:

- Meilenstein 1 Q2/2023:
Stakeholder wurden konsultiert,
Rechtsgrundlagen liegen vor
- Meilenstein 2 Q4/2023:
Programmierung ist beauftragt
- Meilenstein 3 Q2/2026:
Präsentation der Zentralkomponenten

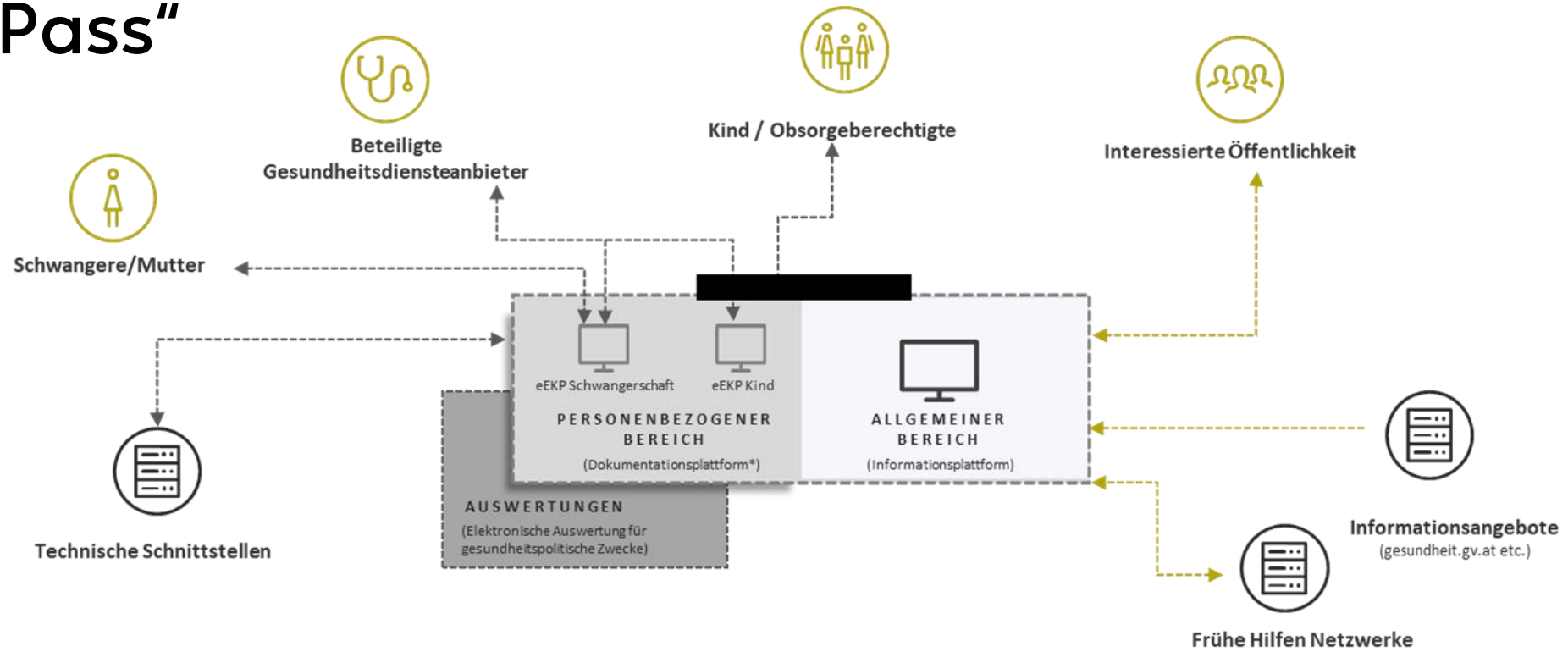
Frühe Hilfen:

- Meilenstein 1 Q4/2022:
Beauftragung geeigneter Umsetzungsträger
in den Bezirken mit der Etablierung
- Meilenstein 2 Q3/2023:
Nationales Angebot ist zu 75% ausgerollt
- Meilenstein 3 Q3/2024:
Nationales Angebot besteht und ist ausgerollt

Projektziele

- „**Abbildung**“ des gelben Eltern-Kind-Pass in **elektronischer Form**
- Umsetzung eines **aktualisierten Untersuchungsprogramms**
- Schaffung von **Schnittstellen mit Software** von GDA/KA bzw. eines Web-basierten Zugangs für GDA/KA
- über datenschutzkonformes Login **Zugang** zum elektronischen Eltern-Kind-Pass
- Übersetzung für Schwangere, Obsorgeberechtigte, Kinder in **4 weitere Sprachen** (Englisch, Französisch, Serbisch, Türkisch)
- Gesundheitsdaten sind für **gesundheitpolitische Zwecke** elektronisch **auswertbar**
- automatische Übermittlung der Untersuchungsnachweise an das Kompetenzzentrum **Kinderbetreuungsgeld**
- eine **niederschwellige Informationsplattform** (inkl. Übersetzung in 4 weitere Sprachen) wird angeboten
- Schaffung einer **Nahtstelle zu den Frühen Hilfen Netzwerken** (Kontaktformular)

System-Kontext-Diagramm „elektronischer Eltern-Kind-Pass“



* „Dokumentationsplattform“ bezieht sich in erster Linie auf die Rolle der GDA. Aus Sicht der Schwangeren und des Kindes (bzw. dessen Gesetzl. Vertretung) können im personenbezogenen Bereich persönliche Informationen abgerufen und ausgewählte Inhalte adaptiert/ergänzt werden

Projektnutzen

- Verbesserung der **Vorsorge** (erweitertes Untersuchungsprogramm, Verknüpfung mit den Frühe Hilfen, sowie Verlinkung zu weiteren Angeboten zB ‚Richtig Essen von Anfang an‘)
- Steigerung der **Gesundheitskompetenz** der Schwangeren, Obsorgeberechtigten, Kinder und der interessierten Öffentlichkeit (Übersetzung in weitere 4 Sprachen der SOK-Anwendung(en) und Informationsplattform)
- **sicherer/datenschutzkonformer Zugang** zum EKP
 - kein Verlust (und somit auch keine Wiederausstellung und kein Nachtragen notwendig)
 - Schutz der persönlichen Daten (Trennung EKP der Schwangeren und des Kindes, Zugriffsvoraussetzungen und -Berechtigungen)
 - Zugriffsprotokollierung
- **maschinenlesbare Daten**
- **Auswertungsmöglichkeiten**
- Erleichterung **Bezug Kinderbetreuungsgeld** (Nachweiserbringung)
- **Erinnerungsmöglichkeit** an bevorstehende Untersuchungszeiträume

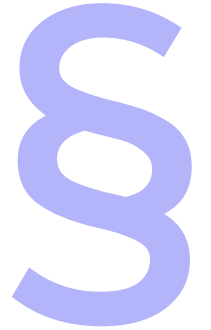
Häufige Missverständnisse

- Der bisherige Mutter- bzw. Eltern-Kind-Pass in Papierform wurde bislang oftmals als physisches Trägermedium weiterer Papierbefunde genutzt. Das war und ist jedoch kein Ziel des (elektronischen) Eltern-Kind-Passes.
- eEKP ist keine Parallelstruktur zu ELGA → eEKP bildet wie heute die Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchungen ab, aber keine vollständigen Befunde oder zB Entlassungsbriefe
- eEKP beinhaltet keine Dokumentation von Impfungen
- GDA können Ultraschallbilder für den privaten Gebrauch der Schwangeren im eEKP erfassen, dabei handelt es sich jedoch nicht um Bilddaten für eine Befundung
- Betroffene Schwangere oder Obsorgeberechtigte können die Webapp oder mobile App nutzen – dies ist keine Voraussetzung dafür, dass ein GDA Zugriff auf den eEKP hat!

Aktueller Status

- Das (erweiterte) **Untersuchungsprogramm** für den EKP wurde disseminiert und eine entsprechende Verordnung wurde initiiert.
- Die **Umsetzung** der Zentralanwendung, der Schnittstelle zur Integration in GDA-Softwareprodukte, der GDA-Weboberfläche und der (Web-)Anwendung für Schwangere, Obsorgeberechtigte und Kinder (SOK) wurde fortgesetzt.
- Entscheidungen zum Zugriff auf den EKP und zur Einführung wurden getroffen und eine entsprechende Verordnung des EKPG wurde initiiert.

Elektronischer Eltern-Kind-Pass

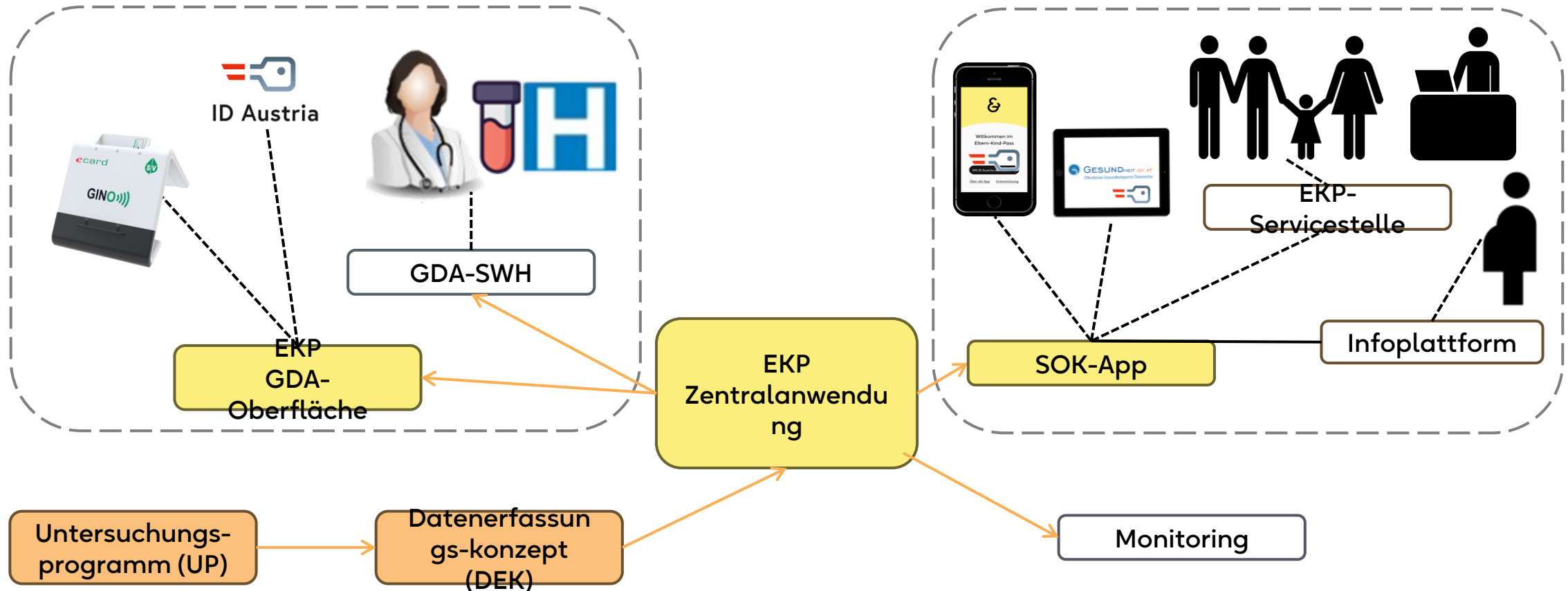


- **eEltern-Kind-Pass Gesetz (EKPG)** am 19. Juli 2023 kundgemacht und Novelle 2025:
https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2023_I_82/BGBLA_2023_I_82.pdf
- Umbenennung in „Eltern-Kind-Pass“ seit 01.01.2024
- Start des elektronischen Eltern-Kind-Pass mit 1. Oktober 2026
 - ab 01.10.2026 werden neu festgestellte Schwangerschaften und die aus diesen Schwangerschaften hervorgehenden Kinder ausschließlich elektronisch erfasst
 - ab 01.03.2027 werden alle Kinder bei Geburt ausschließlich im elektronischen Eltern-Kind-Pass erfasst
- Möglichkeit zur Speicherung weiterer (ehemals „kurativer“) Untersuchungsergebnisse
- gesetzliche Grundlage für neues/erweitertes Untersuchungsprogramm
 - wird per Verordnung im 1. Halbjahr 2026 festgelegt

(geplante) Erweiterung des Untersuchungsprogramms



- zusätzliche Hebammenberatung in der SSW 24-34 (freiwillig)
- Einführung einer allgemein- und familienmedizinischen Untersuchung in der SSW 14-20 (freiwillig) bei gleichzeitigem Entfall der internen Untersuchung
- Gesundheitsgespräch mit Schwerpunkt auf psychosoziale und sozioökonomische Belastungen in der SSW 14-20, das wahlweise bei FÄ für Allgemeinmedizin oder der Hebamme durchgeführt werden kann (freiwillig)
- Anpassung der Laborleistungen (u. a. Bestimmung des fetalen Rh-Faktors bei Rh-negativen Schwangeren)
- zusätzlicher 4. Ultraschall in der SSW 35-38 (freiwillig)

EKP Zentralanwendung



EKP Inhalte

- der EKP gliedert sich in einen EKP-Schwangerschaft und einen EKP-Kind:

EKP-Schwangerschaft 	EKP-Kind 
<ul style="list-style-type: none">• beinhaltet die im Rahmen des EKP Vorsorgeprogramms vorgesehenen Untersuchungen und Beratungen• Möglichkeit, Besondere Befunde zu vermerken (z.B.: „Blutung vor der SSW 28“, „Hypertonie“)• Möglichkeit, weitere Untersuchungsergebnisse außerhalb des EKP-Untersuchungsprogramms zu dokumentieren, wenn diese eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern• Gewichtsverlaufskurve• Informationen zur Geburt	<ul style="list-style-type: none">• beinhaltet die im Rahmen des EKP Vorsorgeprogramms vorgesehenen Untersuchungen und Beratungen• Besondere Befunde aus der Schwangerschaft, die med. Relevanz für das Kind haben • Perzentile• Informationen zur Geburt

Teilnahmevoraussetzungen/Zugriffsmöglichkeiten – Status quo

- Ausgangssituation EKP – IST physisches Heft / gelbes Papierheft
 - Personen müssen zur Inanspruchnahme von kostenlosen EKP-Untersuchungen über eine SVNR verfügen
 - die Untersuchungen sind nur bei Vertragsärzt:innen kostenlos, Wahlärzt:innen-Rechnungen können eingereicht werden
 - eine nicht-versicherte Person muss sich für eine kostenlose Inanspruchnahme der EKP-Untersuchungen von der ÖGK einen Anspruchsbeleg ausstellen lassen
 - zur Einsichtnahme und Dokumentation im gelben Papierheft muss die Person das gelbe Papierheft mitbringen (Mitwirkungspflicht)

Teilnahmevoraussetzungen zukünftig

- Schwangere und Kinder müssen zur Inanspruchnahme von EKP-Untersuchungen über eine SVNR und eine Anspruchsberechtigung der Sozialversicherung verfügen. Die Anspruchsberechtigung wird von der Sozialversicherung sowohl für Versicherte wie auch nicht-versicherte Personen ausgestellt.
- Schwangere und Kinder müssen ihre e-card ODER Einmal-Zugriffs-Codes (v.a. bei Hebammenberatungen) mitbringen.
- Es ist keine Voraussetzung, die EKP Anwendung (web oder mobile) zu nutzen.

Zugriffsmöglichkeiten für GDA



- GDA haben je nach EKP-Rolle (basierend auf Fachrichtung) unterschiedliche **Lese- und Schreibberechtigungen** auf unterschiedliche Untersuchungen bzw. deren Kapitel.
- GDA müssen sich mit ihrer **EKP-Rolle** authentifizieren.
- Für den Zugriff auf den EKP eines Kindes oder einer Schwangeren muss die **Identität** der Schwangeren / des Kindes überprüft werden und ein Behandlungs- und Betreuungsverhältnis bestehen.
 - Behandlungs- und Betreuungszusammenhang kann durch das **Stecken der e-card** oder die **Eingabe eines EKP spezifischen Einmal-Zugriffs-Codes** hergestellt werden.
- EKP unterscheidet zwischen Schwangerschaft inkl. Geburt (EKP-S) und dem Kind (EKP-K) bzw. den Kindern bei Mehrlingen.

Funktionalitäten des EKP I/III



- Jeder EKP orientiert sich an einem spezifischen **Untersuchungsplan**, der die Information enthält:
 - welche Untersuchungen generell im EKP enthalten sind,
 - wann diese erfasst werden können,
 - bzw. welche Untersuchungen bereits erfasst wurden.
- Schwangere, Obsorgeberechtigte und Kinder über 14 Jahren können (ihren) EKP über die **SOK-Anwendung** (web und mobile) einsehen und ausdrucken. Die **Ausdrucke** werden in Deutsch und in vier weiteren Sprachen angeboten.
 - Zugriffsberechtigte Gesundheitsdiensteanbieter oder die EKP-Servicestelle können die Untersuchungsergebnisse ausdrucken.

Funktionalitäten des EKP II/III

- Untersuchungen können nur in definierten **Untersuchungszeiträumen** (spezifische Schwangerschaftswochen) durchgeführt werden.
- Einzelne Untersuchungen können auch zu einem späteren Zeitpunkt „nachgeholt“ werden. Der Zeitpunkt der Durchführung kann in einzelnen Fällen Auswirkungen auf den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes haben.
- Durchgeführte Untersuchungen (innerhalb des Untersuchungszeitraums) **müssen binnen 7 Tagen dokumentiert werden**. Eine größere Differenz zwischen Untersuchungsdatum und Erfassungsdatum ist unzulässig.

Funktionalitäten des EKP III/III

- Neben Untersuchungen können auch sog. „**Besondere Befunde**“ erfasst werden. Diese können von mehreren Gesundheitsdiensteanbietern befüllt werden – zB: „Blutung vor der SSW28“.
- Im Rahmen von **Ultraschalluntersuchungen** besteht die Möglichkeit, **Bilder** für die Ansicht durch die Schwangere hochzuladen.
 - Dabei handelt es sich um Bilder mit geringer Auflösung (max. 5MB) in verlustbehafteten Formaten (.jpg bzw. .png). Diese Bilder sind daher nicht für die medizinische Beurteilung gedacht oder geeignet.
- Außerdem können **weitere Untersuchungsergebnisse** aus zusätzlichen Schwangeren-, Ultraschall- oder Laboruntersuchungen dokumentiert werden, die die relevanten Informationen zur Schwangerschaft beinhalten, aber nicht im Rahmen der EKP-Vorsorgeuntersuchungen erhoben wurden.

Funktionalitäten je Anwendergruppe

Funktionalität	SOK (via SOK-App)	EKP-Servicestelle	GDA ¹
EKP anlegen und/oder deaktivieren	-	-	X
Untersuchungsergebnisse dokumentieren (kein Notfallkontakt & Ort der Geburt)	-	-	X
EKP-K als Obsorgeberechtigte hinzufügen ²	X	X	-
Protokolldaten ansehen	X	X	-
GDA sperren/entsperren	X	X	-
Erinnerungen aktivieren/deaktivieren	X	X	-
Notfallkontakte & Ort der Geburt eintragen/bearbeiten	X	X	-
Untersuchungsergebnisse einsehen	X	X	X
EKP und/oder Teile des EKP ausdrucken	X	X	X

¹ konkrete Berechtigungen für GDA-Gruppen können der Nutzerberechtigungsmatrix entnommen werden

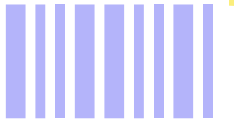
² EKP-K muss bereits identifiziert (vom EKP-S gelöst) sein

Sperre eines GDA

- Über die SOK-Anwendung ist es möglich, GDA, die zumindest einmal auf die Daten der Schwangeren / des Kindes zugegriffen haben, **für weitere (lesende und schreibende) Zugriffe** zu sperren oder eine bereits gesetzte Sperre wieder aufzuheben.
- Die Sperre ist personenbezogen und gilt **für alle vorhandenen EKP (EKP-S, EKP-K)** der Person.
- Die Sperre erlangt **sofortige Gültigkeit**. Sie kann somit auch einen aufrechten Behandlungs- und Betreuungszusammenhang beenden und die Erfassung einer durch den GDA bereits durchgeführten Untersuchung verhindern.
- Die Sperre bleibt (lebenslang) gültig, bis sie explizit wieder aufgehoben wird. Der Versuch, einen Behandlungs- und Betreuungszusammenhang für einen gesperrten GDA zu erteilen, schlägt fehl, bis die Sperre aufgehoben ist.
- Es können ebenso Abteilungen oder ganze Krankenanstalten gesperrt werden. Dies hängt von der vom GDA genutzten **OID** ab. Verfügt eine Krankenanstalt über mehrere OIDs (zB auf Abteilungsebene), ist es möglich, dass einzelne Abteilungen **weiterhin Zugriff haben**.



Einmal-Zugriffs-Codes



- Die EKP-Zentralanwendung verwaltet Einmal-Zugriffs-Codes, die zum Auslösen eines Behandlungs- und Betreuungszusammenhangs geeignet sind. Diese sind eindeutig, **menschenlesbar** und eignen sich für eine Weitergabe (zB am Telefon).
- Für jede Person, auf deren EKP Zugriff gewährt werden kann (Schwangere, Obsorgeberechtigte bzw. Kind), stehen jederzeit **10 einlösbare Einmal-Zugriffs-Codes** zur Verfügung.
 - Werden Einmal-Zugriffs-Codes konsumiert oder deaktiviert, generiert die EKP-Zentralanwendung beim nächsten Abruf **automatisch** neue Einmal-Zugriffs-Codes.
- Durch Eingabe/Übermittlung des Einmalcodes durch GDA wird dieser Einmal-Zugriffs-Code von der Zentralanwendung eingelöst und damit für den GDA ein Behandlungs- und Betreuungszusammenhang erzeugt.
- Ein Behandlungs- und Betreuungszusammenhang, der durch Einmal-Zugriffs-Code-Einlösung entsteht, hat dieselben Eigenschaften wie ein Behandlungs- und Betreuungszusammenhang, der zB durch e-card Stecken entsteht (zB Zugriffsdauer eine Woche).

Einmal-Zugriffs-Code Zugang



Informationen zum Übergang von EKP-Schwangerschaft zu EKP-Kind

- Bis zur erfolgreichen Abkopplung des EKP-K von der ehemals Schwangeren ist der EKP-K ausschließlich über die ehemals Schwangere abrufbar.
- Nach der erfolgreichen Abkopplung ist der EKP-K ausschließlich über das Kind abrufbar.
- Wenn keine automatisierte Anlage eines EKP-K aufgrund einer Dokumentation der „Geburt Schwangere“ in einem EKP-S erfolgt ist, kann ein EKP-K manuell angelegt werden, sofern das Kind in den relevanten Registern abrufbar ist.

Start per 01.10.2026 mit neu festgestellten Schwangerschaften

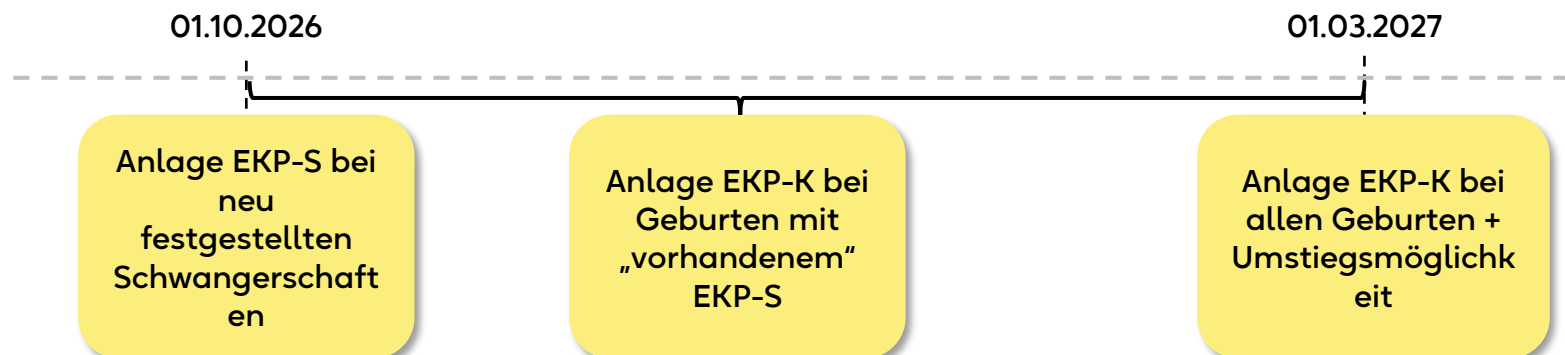
- mit **01.10.2026** startet der elektronische EKP für **neu festgestellte Schwangerschaften**
- ab diesem Tag werden keine Papierpässe mehr für neu festgestellte Schwangerschaften ausgegeben
- kein Umstieg (weder automatisch noch freiwillig) „von Papier auf digital“ während der Schwangerschaft
→ wer mit einem Papierpass die Schwangerschaft beginnt, beendet die Schwangerschaft mit Papierpass
- Kinder, resultierend aus Schwangerschaften, die bereits mit einem elektronischen Eltern-Kind-Pass dokumentiert wurden, setzen mit einem elektronischen Eltern-Kind-Pass fort
→ „ein elektronischer EKP-Schwangerschaft (eEKP-S) setzt mit einem elektronischen EKP-Kind (eEKP-K) fort“
- Schwangerschaften, die bis inkl. 30.09.2026 festgestellt werden, erhalten noch einen Papierpass

Start per 01.03.2027 für alle Geburten

- **Alle Kinder, die ab 01.03.2027 geboren werden, erhalten einen elektronischen Eltern-Kind-Pass bei der Geburt.**
 - Auch wenn die Schwangerschaft zuvor in einem Papierpass dokumentiert wurde. Der Papierpass wird dann nicht mehr zur Dokumentation der Untersuchungen des Kindes herangezogen.
- Ein **freiwilliger Umstieg** von einem Papierpass zu einem EKP-K ist **ab dem 01.03.2027** möglich, **wenn die Kindesuntersuchung K5 abgeschlossen wurde.**
 - K5 ist die letzte Untersuchung des Kindes, die für das Kinderbetreuungsgeld (KBG) relevant ist → mit Ende des 14. Lebensmonats des Kindes sind die KBG-relevanten Untersuchungen abgeschlossen
 - freiwilliger Umstieg = alle ab dann erfolgten Untersuchungen des Kindes (nach K5) werden im eEKP dokumentiert, aus dem Papierpass wird nichts nachgetragen/übertragen = keine Doppeldokumentation

Start des elektronischen Eltern-Kind-Pass

- Go-live eEKP am 01.10.2026
- 2 Stichtage zum „Einstieg“ in den eEKP
 - 01.10.2026 – neu festgestellte Schwangerschaften
 - 01.03.2027 – alle Geburten



Hinweise zum Einführungszeitraum EKP

- Nur bei ab 01.10.2026 neu festgestellten Schwangerschaften ist ein elektronischer EKP anzulegen.
- Jeder auf Papier ausgestellte EKP ist bis zur Beendigung der Schwangerschaft als Papierdokument fortzuführen.

Es gibt kein Umstiegsszenario während der Schwangerschaft!

- Voraussetzung, um Schwangerenuntersuchungen im EKP dokumentieren zu können, ist das Vorhandensein eines EKP-Schwangerschaft.

Einbettung Frühe Hilfen im EKP

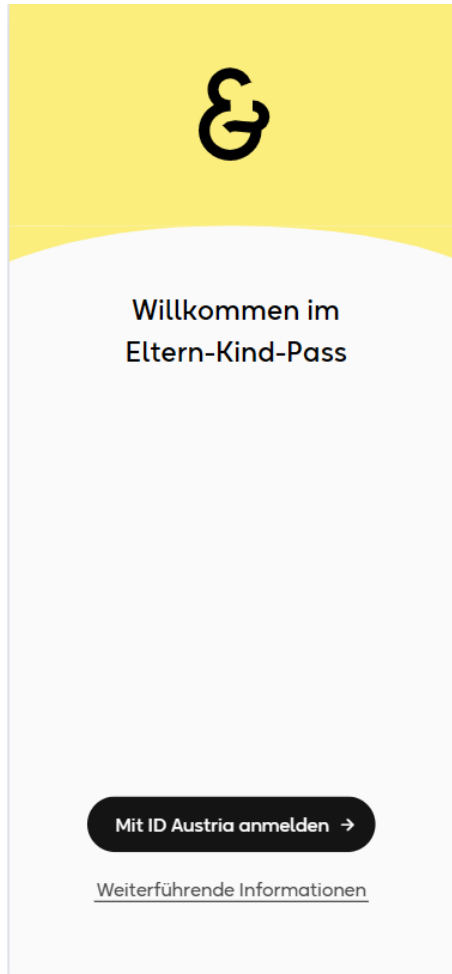
Frühe HILFEN 



Eltern
Kind
Pass

Die frühzeitige Erreichbarkeit von Familien mit Bedarf soll zukünftig durch Schnittstellen zwischen dem Eltern-Kind-Pass und den Frühen Hilfen unterstützt werden.

Sneak Peek in die SOK-Oberflächen



Willkommen, Mia

UNGELESENE ERINNERUNG
5 Termine vereinbaren
Alle Erinnerungen →

SCHWANGERSCHAFT
Schwangerschaftswoche
39 Wochen + 1 Tag
Errechneter Geburtstermin
31.5.2026
Öffnen →

FRODO
Alter
50. Lebensmonat
Geburtsdatum
1.9.2020
Öffnen →

Ausgeblendete Eltern-Kind-Pässe (1) >

Schwangerschaft
SSW 39 + 1

Übersicht Untersuchu... Ultraschall

AKTUELLE ENTWICKLUNG
Dein Baby ist etwa so groß wie eine Melone

SCHWANGERSCHAFT
Schwangerschaftswoche
39 Wochen + 1 Tag
Errechneter Geburtstermin
31.5.2026
Alle Untersuchungen →

ULTRASCHALL
Bild vom **31.12.2025**
Ultraschalluntersuchung 1
Alle Ultraschallbilder →

Notfallkontakt >
Geplanter Geburtsort >

Frodo
50. Lebensmonat

Übersicht Untersuchu... Perzentile

SUSANNE
Alter
50. Lebensmonat
Geburtsdatum
1.9.2020
Alle Untersuchungen →

WACHSTUM
Perzentile →

GEBURT
Zeitpunkt der Geburt
1.9.2020, 1:11 Uhr
Größe bei der Geburt
45 cm
Gewicht bei der Geburt
3,15 kg

Notfallkontakt >

Frodo
50. Lebensmonat

Übersicht Untersuchungen **Perzentile**

Größe Gewicht

49. LEBENSMONAT
105 cm
Perzentilbereich
25 - 75

Größe in cm
Alter in Lebensmonaten

Infos zur Perzentile

Übersicht

Alter	Größe	Perzentilbereich
49. Monat	105 cm	25 - 75
37. Monat	97.5 cm	25 - 75
25. Monat	90 cm	> 75
11. Monat	70.57 cm	25 - 75
6. Monat	70 cm	> 97
1. Woche	48 cm	25 - 75

← Schwangerenuntersuchung 3

Über die Untersuchung

Ullamco qui tempor eu aliqua ut exercitation ut cupidatat Duis qui sint exercitation consectetur...
[Mehr lesen](#) ▾

Untersuchungsbefund

Datum der Untersuchung
3.3.2025

Durchgeführt von
Max Maier

Befundbesprechung / Auffälligkeiten /
Zwischenanamnese

Erneute Beratung über Empfehlung der
Perussis-Impfung in der 27.-36.
Schwangerschaftswoche
Nein

Bei Rh negativer Schwangeren:
Rhesusprophylaxe durchgeführt
Nein

Ultraschalluntersuchung der
inneren Organe des Kindes
(Organscreening) erfolgt

←



Schwangerschaft

SSW 38 + 5

Übersicht Untersuchung **Ultraschall**

Bilder vom 3.3.2025
Ultraschalluntersuchung 1



[4 Bilder anzeigen](#)

Bilder vom 3.3.2025
Ultraschalluntersuchung 4



Sneak Peek in die GDA-Oberflächen



XXXsvcGreta XXXsvcEKPTest ESV 1146040499

Alter: 27,1 Jahre (04.04.1999)
SVNR: 12345670387

Geburtsdatum: **11.02.2027**
SSW 2 + 1 Tag

Anamnese der werdenden Mutter

Anamnese
SSW 01-16

Erfassung — Zusammenfassung — Abschluss

[Leitfaden](#) [Ausfüllhilfe](#)

Über unterstützende Angebote während
der Schwangerschaft informiert *:

ja nein

Über welche *:

- Umfassendes Gesundheitsförderungsangebot (z. B. REVAN)
- Bewegung
- Ernährung
- Unterstützungsangebote (z. B. **Frühe Hilfen** <https://fruehehilfen.at/kontaktformular>)
- Beratungsstellen (z. B. für Gewaltbetroffenheit)
- Sonstiges



zurück zum Anfang

Aufgrund bisheriger medizinischer
Risikofaktoren in der Schwangerschaft
Überweisung zur weiteren medizinischen
Diagnostik, Therapie und Begleitung *:

nein ja

Menses regelmäßig *:

ja nein nicht erhoben

- Übersicht
- Alle Untersuchungen
- Besondere Befunde
- Geburt
- Ultraschallbilder
- Informationen
- Deaktivierung EKP
- EKP schließen

Dr. Mickey EKPTest ESV 123689

VPNR: 1.2.40.0.36.99.123457



Eltern
Kind
Pass

- Übersicht
- Alle Untersuchungen
- Besondere Befunde
- Geburt
- Ultraschallbilder
- Informationen
- Deaktivierung EKP
- EKP schließen

Dr. Mickey EKPTest ESV 123689

VPNR:
1.2.40.0.34.99.10.2.1.3.14947

EEKP_GDA_SPA-WEBAPPS
1.5.155

XXXsvcGreta XXXsvcEKPTest ESV 1146040499

Alter: 27,1 Jahre (04.04.1999)
SVNR: 12345670387

Geburtsdatum: **25.05.2026**
SSW 39 + 4 Tage

Erhebung sozioökonomische Belastungen

Gesundheitsgespräch
SSW 14-20

Erfassung — Zusammenfassung — Abschluss

[Leitfaden](#) [Ausfüllhilfe](#)

Haben Sie insgesamt den Eindruck, dass Ihre momentanen Belastungen ihre Bewältigungsmöglichkeiten zu übersteigen drohen? *

ja nein nicht erhoben

Information/Beratung bzgl. möglicher Hilfestellungen (z. B. Frühe Hilfen) und Ermutigung zur Inanspruchnahme erfolgt *

- Information/Beratung bzgl. möglicher Hilfestellungen (z. B. **Frühe Hilfen** <https://fruehehilfen.at/kontaktformular>) und Ermutigung zur Inanspruchnahme erfolgt
- Mit Zustimmung der Schwangeren Weitervermittlung an geeignete Angebote

Im Rahmen des Beratungsgesprächs sind unter Gewährleistung der Privatsphäre und Vertraulichkeit folgende Leitfragen zu stellen (Gespräch über häusliche Gewalt):

[zurück zum Anfang](#)

Gespräch zu häuslicher Gewalt möglich *: ja nein

Anmerkungen:

max. 250 Zeichen

Abbrechen

Weiter zur Zusammenfassung >





Eltern
Kind
Pass

Übersicht

Alle Untersuchungen

Geburt

Ultraschallbilder

Informationen

EKP schließen

Dr. Daniel Duftblume

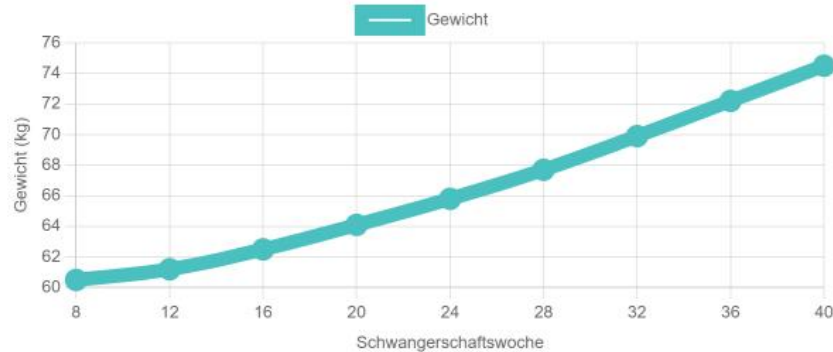
Maria Musterfrau

Alter: 27,0 Jahre (04.04.1999)
SVNR: 12345670387

Geburtsstermin: **28.04.2026**
SSW 38 + 1 Tag

Gewichtsverlaufkurve der Schwangeren

[Gewichtsverlaufkurve öffnen](#)



Geburt

Weitere relevante Untersuchungen

Weitere Laborparameter

Weitere Schwangerenuntersuchungen

Weitere Ultraschalluntersuchungen

Aktuell durchführbare Untersuchungen

[zu allen Untersuchungen](#) >

Schwangerenuntersuchung 3

KBG

OFFEN

[Untersuchungsbefund](#)



Übersicht

Alle Untersuchungen

Geburt

Informationen

EKP schließen

Dr. Frodo ESVTESTMBEUTLIN

Bak. techn.

VPNR: 123456

EKP_GDA_SPA-WEBAPPS

13.02

Übersicht

Übersicht

Alle Untersuchungen

Geburt

Informationen

EKP schließen

Kind

Geburtsdag 05.02.2026

Besondere Befunde aus der Schwangerschaft

Behandlungsbedürftige Erkrankungen	05.02.2026 (SSW 22 + 0) 05.02.2026 (SSW 22 + 0)	Max Maier Max Maier	Hier steht ein weiteres Kommentar des GDA. Hier steht ein Kommentar des GDA.
Fetale Auffälligkeiten während der Schwangerschaft	05.02.2026 (SSW 22 + 0) 05.02.2026 (SSW 22 + 0)	Max Maier Max Maier	Hier steht ein weiteres Kommentar des GDA. Hier steht ein Kommentar des GDA.
Stationäre oder ambulante Behandlung während der Schwangerschaft	05.02.2026 (SSW 22 + 0) 05.02.2026 (SSW 22 + 0)	Max Maier Max Maier	Hier steht ein weiteres Kommentar des GDA. Hier steht ein Kommentar des GDA.

Mehr anzeigen

Aktuell durchführbare Untersuchungen

zu allen Untersuchungen

Hüftultraschall 1 OFFEN

Untersuchungsbefund

LW 01 - 01 05.02.2026 - 11.02.2026

Kinderuntersuchung 1 OFFEN

Kontrolle nach ambulanter Geburt/kurzzeitiger Entlassung | Neonatale Erkrankungen und Therapien | Untersuchungsbefund

LW 01 - 01 05.02.2026 - 11.02.2026

Zustand des Kindes bei Entlassung / Transfer OFFEN

Zustand des Kindes bei Entlassung / Transfer

hs OFFEN

HSB | HSA

LW 01 - 04 05.02.2026 - 04.03.2026

vk OFFEN

VKB | VVA

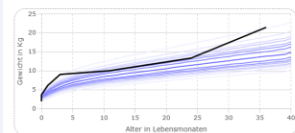
LW 01 - 01 05.02.2026 - 11.02.2026

Das Neugeborene nach der Geburt OFFEN

Das Neugeborene nach der Geburt

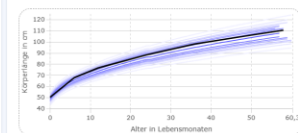
Gewicht des Kindes

Verlaufskurve öffnen



Körperlänge des Kindes

Verlaufskurve öffnen



TOP

Dr. Frodo ESVTESTMBEUTLIN

Bak. techn.

VPNR: 123456

EKP_GDA_SPA-WEBAPPS

13.02



Eva Kern-Pichler Alter: 275 Jahre (13.08.1998) SVNR: 12345670387 Geburtstermin: 11.06.2026 SSW 22 + 0 Tage Ansicht schließen

Alle Untersuchungen

HEUTE, 09.02.2026

2. TRIMESTER								3. TRIMESTER							
01.01.2026	15.01.2026	22.01.2026	29.01.2026	05.02.2026	12.02.2026	19.02.2026	26.02.2026	05.03.2026	12.03.2026	19.03.2026	26.03.2026	02.04.2026	09.04.2026	16.04.2026	23.04.2026
SSW 19	SSW 20	SSW 21	SSW 22	SSW 23	SSW 24	SSW 25	SSW 26	SSW 27	SSW 28	SSW 29	SSW 30	SSW 31	SSW 32	SSW 33	SSW 34
ABGELAUFEN				Schwangerschaftsuntersuchung 3				Schwangerschaftsuntersuchung 4							
04.12.2025 - 21.01.2026				SSW 24 - 28				SSW 30 - 34							
NACHTRAG				Labor 2				Ultraschalluntersuchung 3							
01.01.2026 - 04.02.2026				SSW 24 - 28				SSW 30 - 34							
ABGELAUFEN				Hebammenberatung 2											
04.12.2025 - 21.01.2026				SSW 24 - 34											
Elternberatung															
Elternberatung															
SSW 20 - 35															
ABGELAUFEN															
04.12.2025 - 21.01.2026															
NACHTRAG															
01.01.2026 - 04.02.2026															

TOP

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



- Übersicht
- Alle Untersuchungen
- Besondere Befunde
- Geburt
- Ultraschallbilder
- Informationen
- EKP schließen

Dr. Frido ESVTESTMBEUTLIN
Bakk. techn.

VPNR: 123456

EKP_IDA_SPA_WEBAPP
1.4.68

Übersicht

Alle Untersuchungen

Besondere Befunde

Geburt

Ultraschallbilder

Informationen

EKP schließen

Dr. Frido ESVTESTMBEUTLIN
Bakk. techn.

VPNR: 123456

EKP_IDA_SPA_WEBAPP
1.4.68

Antonia Amsel Alter: 27,3 Jahre (13.08.1998) Geburtsdatum: 24.12.2025
SVNR: 12345670367 SSW: 36 + 6 Tage

Erfassung — Zusammenfassung — Abschluss

HEBAMMENBERATUNG 1 SSW 14-17

Leitfaden

Datum der Beratung *: 02.12.2025
TT.MM.JJJJ

SSW + Tage: SSW 36 + 6 Tage

Information/Beratung über folgende Themen erfolgt *: Schwangerschaftsverlauf, Aufklärung über Geburtsvorbereitung
 Stillen
 Ängste/Unsicherheiten
 gesundheitsförderndes Verhalten
 persönliche Lebenssituation (Partnerschaft, berufliche Situation, Einkommen, psychische Probleme etc.)
 psychosoziales Umfeld, Erwartungen und Fragen

Auf weitere von der Schwangeren angesprochene Probleme wurde eingegangen *: nein ja

Besondere Beratungsergebnisse:
max. 500 Zeichen

Information über REVAN/DEVAN erfolgt *: nein ja

Unter Berücksichtigung Ihres derzeitigen Einkommens, wie kommen Sie damit über die Runden? *: gut weniger gut gar nicht gut keine Angabe

Haben Sie insgesamt den Eindruck, dass Ihre momentanen Belastungen Ihre Bewältigungsmöglichkeiten zu übersteigen drohen? (z.B. familiäre, berufliche, finanzielle, körperliche Belastungen) *: nein ja nicht erhoben

Weiterführender Unterstützungsbedarf: medizinische Unterstützung (Ärztinnen/Ärzte, Krankenhaus, MTD etc.)
 psychische Unterstützung (psychologisch, psychotherapeutisch etc.)
 soziale Unterstützung (sozialarbeiterlich etc.)
 umfassendere Unterstützung aufgrund von Mehrfachbelastungen (Frühe Hilfen etc.) (<https://fruehehilfen.at/kontaktformular>)
 Information/Beratung bzgl. möglicher Hilfestellungen bei Gewaltbetroffenheit und Ermüdung zur Inanspruchnahme erfolgt

Abbrechen Weiter zur Zusammenfassung >

TOP

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Eine Kern-Pflicht Bitte die Jahre vollständig eingeben (MM/JJ/JJJJ) 08.06.2025
12:48:03 AM 08:00 - 1:00

Geburt

Datum der Untersuchung:

Wichtigkeitsgrad: kein ja

Geburt am:

Uhrzeit der Geburt:

SDR * Tage einschreiben:

Alter bei Geburt:

Ort der Geburt: Klinikhaus Heimgeburt Hebammenpraxis Traugastheim Sonstiges

Medizinische Begleitung bei der Geburt: Anästhesie Hebammen Sonstiges

Geburtsdauer: Stunden Minuten

Blutregung vor Geburt: Stunden vor Geburt Minuten vor Geburt

Fruchtwassermenge: klar trüblich grünlich gelb trüblich gelblich

Fruchtwasserfarbe: normal verunreinigt verunreinigt

Mütterliche Erkrankung: Diabetes mellitus (GDM) Diabetes mellitus (DM) Präeclampsie HELLP Sonstiges

Kindesgröße: SL BSL DL Sonstiges

Wohnsituation: normal unregelmäßig kein Wohnort

Geburtsdauer: prim. Seite sek. Seite Multiple Sperrt Manuelle Vakuum Forceps

Geburtsverlauf: nein ja

Abstände: nein ja

Sonstige Anmerkungen (z.B. Besonderheiten des Kindes):

Geburtsverläufe: nein ja

Blutdruck: normal (100/60) erhöht (bei Spätkompakt = 100/60, oder bei Section = 100/60)

Plazenta: vollständig unvollständig manuelle Lösung

Plazenta extra speculum: nein ja

Regel bei primärer und sekundärer: unregelmäßig häufig

Blutes Kontraktion:

Blutes Kontraktion:

Dr. Ines BERTSCHNER
BMBWF
VRH 12345
000 000 000 000

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Eltern
Kind
Pass

- Übersicht
- Alle Untersuchungen
- Besondere Befunde
- Geburt
- Ultraschallbilder
- Informationen
- EKP schließen

Antonia Amsel

Alter: 27,3 Jahre (13.08.1998)
SVNR: 12345670387

Ein EKP für das Kind wurde erstellt.

Termin: **24.12.2025**
SSW 36 + 6 Tage



GEBURT SCHWANGERE

Untersuchungsbefund Geburt

erfolgreich gespeichert und ein EKP für das Kind wurde erstellt.

[Untersuchung drucken](#)

Geburt Schwangere

ERFASST

Geburt

02.12.2025

[Zurück zur Geburt](#)

[Zu EKP Kind wechseln](#)

TOP



Sneak Peek in die Informationsplattform www.elternkindpass.gv.at

Geborgen



sicher.

Der elektronische Eltern-Kind-Pass

Allfälliges

- Kontaktmöglichkeiten
 - ekp@gesundheitsministerium.gv.at
 - ee kp-gk@svc.co.at
- weitere Informationen
 - www.elternkindpass.gv.at
 - www.chipkarte.at/swh/ekp



Frühe Hilfen Kontaktformular



Angebot ▾

FAQs

Infos für Familien ▾

Materialien

[STARTSEITE](#) / [NETZWERKE](#)

ALLE NETZWERKE

Hier finden Sie einen Überblick über alle regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke. Sie können entweder den Bezirk auswählen oder in der nachstehenden Liste das relevante Netzwerk suchen.

Nehmen Sie Kon- takt auf!

Wählen Sie einen Bezirk: (Name des Bezirks oder PLZ)

SUCHEN

Fragen & Antworten

